

ABWASCH

mit Klaus Wühl



Das doppelte Wilhelminchen

„Etzat waaß iech, warum die Wilhelmine so berühmt is: Die is die aanzige Frau, wo die Beerdigung vorn Geburtsdooch gfeiert wird.“

„Aber so berühmt is die doch gor ned!“ „Doch! Überall aaf der Welt, wenna'st sagst, dass'd aus Bareid kommst, schreit jeder glei: Bareid – ach, die Wilhelmine!“ „Wos? Zu mir hodd des noch nie aaner gsagt.“ „Doch. Neulich der Chines: Oh Bayleuth! Wilhelmine! seeehl viel Weltkultul. Die belühmte Malkgläfin und ihl einzigaltiges Bayleuth... Viel Welt, viel Kultul, viel Elbe. Und in Frankreich: Olala! Wilelminööö. Wer braucht die Pompadour, wenn er die Wilelminööö 'at?“ „Des glaabst ja selber ned. Und selbst wenn's stimmen tät: Wos hod dann zum Beispiel des Bürgerfest mit der Wilhelmine zu tun? Die konnt' doch damals kaa Bürger leiden! Und erfunna hat Sie's aa ned.“ „Aber mier müssen des nutzen. Weil mier unsere Stärke stärken müssen.“ „Mit der Wilhelmine?“ „Genau! Drum is des Bürgerfest heuer a Wilhelminenbürgerfest.“ „Weil die Wilhelmine die Stärke von Bareid is?“ „Fraulich!“ „Müssen dann die Fußballer nächst's Johr mit Perrücken spiel'n? Und kommt der Hohl in aaner Kutsch'n zu die Festspiele? Oder müssen mier Frondienste für den Stadtrat verrichten?“ „Was du scho wieda für einen Käs red'st. Des is natürlich so gemeint, dass jeder seine eigenen Stärken stärken muss.“ „Aha. Also mei Stärke is, dass ich kaan Käs red, sondern lieber aan verdrück. Nämlich an Leberkäs. Und a Seidla Bier. Und diese Stärke werd ich jetzt stärken!“

Eine angenehme Woche wünscht Ihnen
Ihr Hausmann

P.S. Den Abwasch gibt es jetzt auch als Video! Jeden Sonntag neu auf www.der-hausmann.com!